Ablauf:

17.00 Uhr Begrüßung

17.15 Uhr Vorstellung Ziele des heutigen Abends und
Kurzer Überblick wer heute vertreten ist

17.30 Uhr Arbeitsphase I

18.30 Uhr PAUSE

18.50 Uhr Arbeitsphase II

19.15 Uhr Abschließende Fragestellungen

20.00 Uhr Ende

Zunächst wurden die verschiedenen anwesenden Organisationen (Ehrenamt und Hauptamt) vorgestellt.

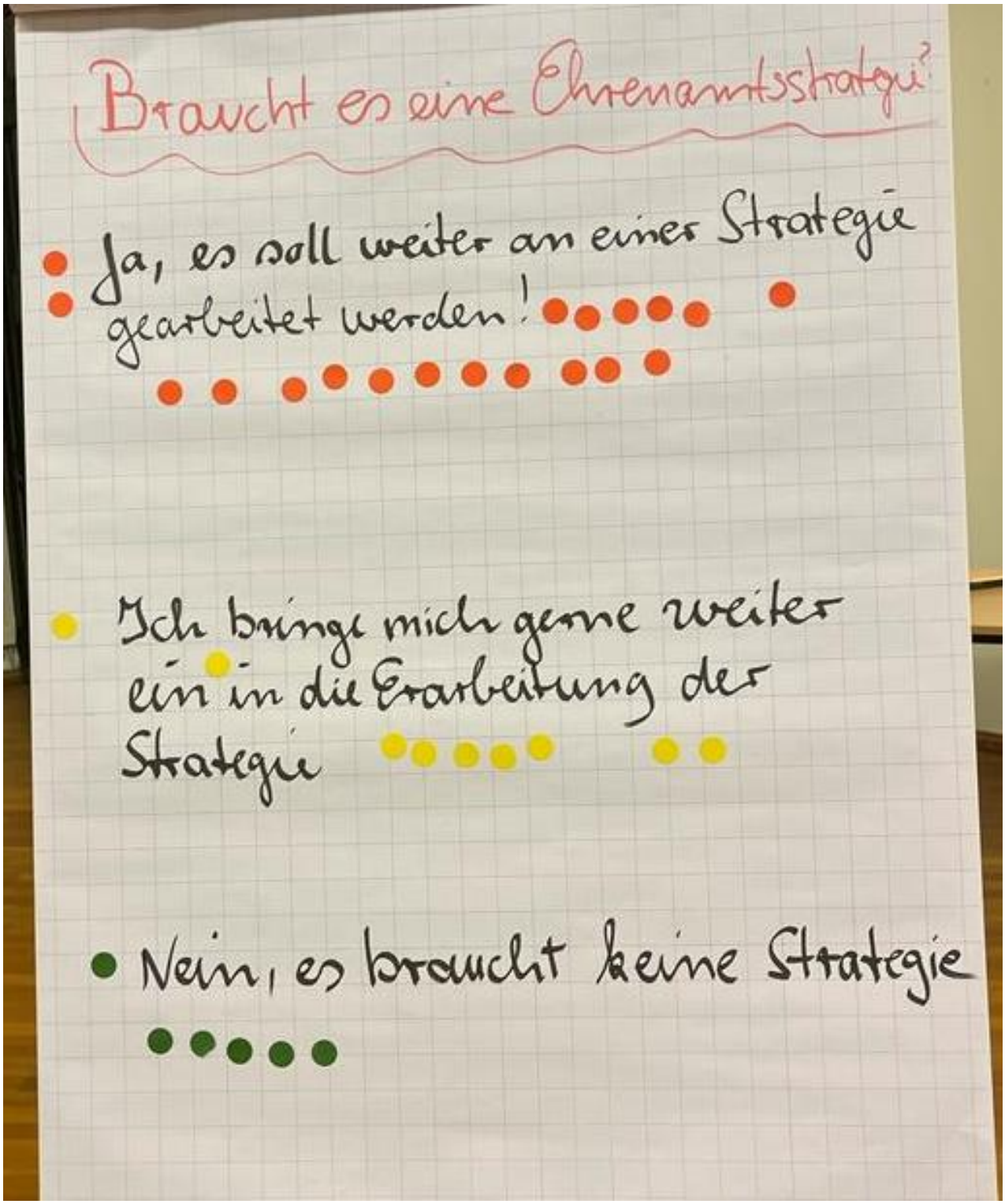
<u>Vertreten waren:</u>
ADFC Wedel e.V.
Bürgervereinigung Wedel e.V.
DiakoMigra
Die Linke im Rat
DLRG Ortsgruppe e.V.
DRK Ortsverein e.V.
Ehrenamtliche ohne Anbindung an einen Verein
Familienbildung Wedel e.V.
FDP
Flüchtlingshilfe
Freiwilligen-Forum Wedel
GHS (Gebrüder-Humboldt-Schule) Wedel
Kinderschutzbund Ortsverein Wedel e.V.
Koordinierungsstelle Integration, Stadt Wedel
Lückenfüller
MS-Kontaktgruppe Wedel
Seniorenbeirat Wedel
Seniorenbüro, Stadt Wedel
SPD Wedel
TEBW (Türkischer Elternbund Wedel) e.V.
WSI- Fraktion
Zeitzeugenböse Wedel

Die Moderatorin, Frau Cornelia Mayer- Schwab, führte in das Ziel der Veranstaltung ein:

„Braucht Wedel eine Ehrenamtsstrategie?“

Das war die Frage, auf die im Workshop eine Antwort gefunden wurde.

Das ist das abschließende Ergebnis, das hier vorweggenommen werden soll:

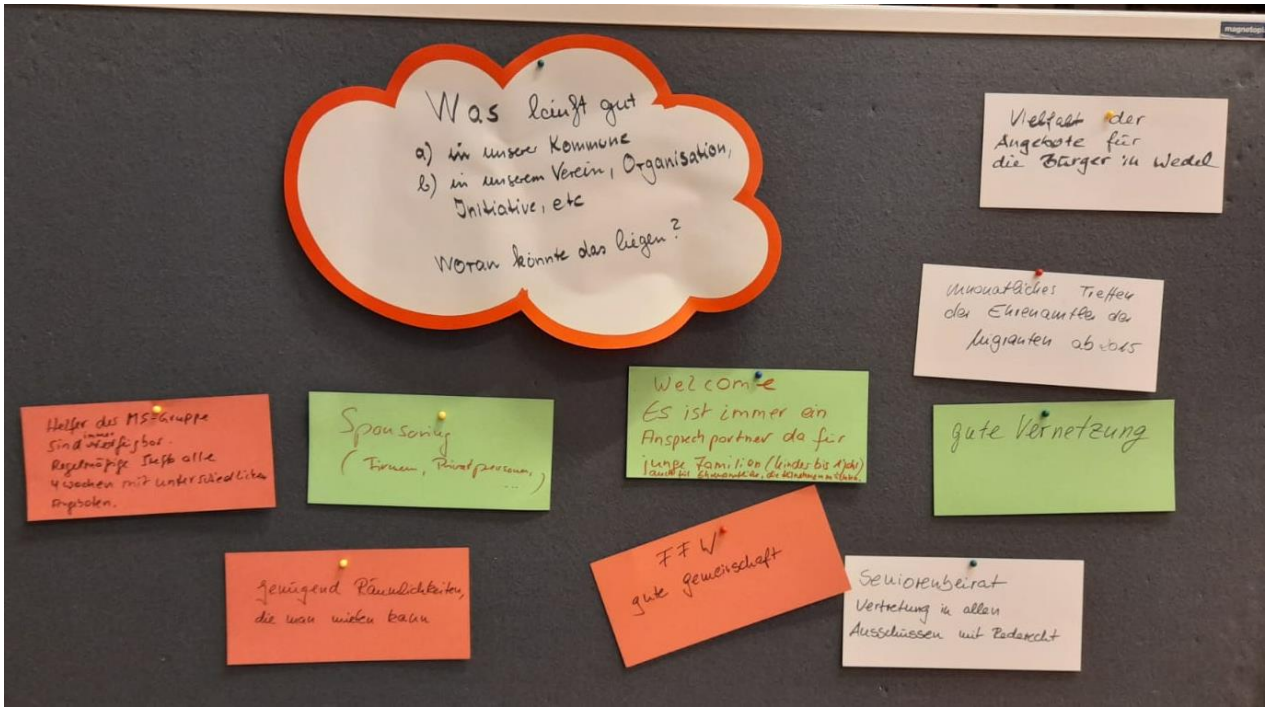


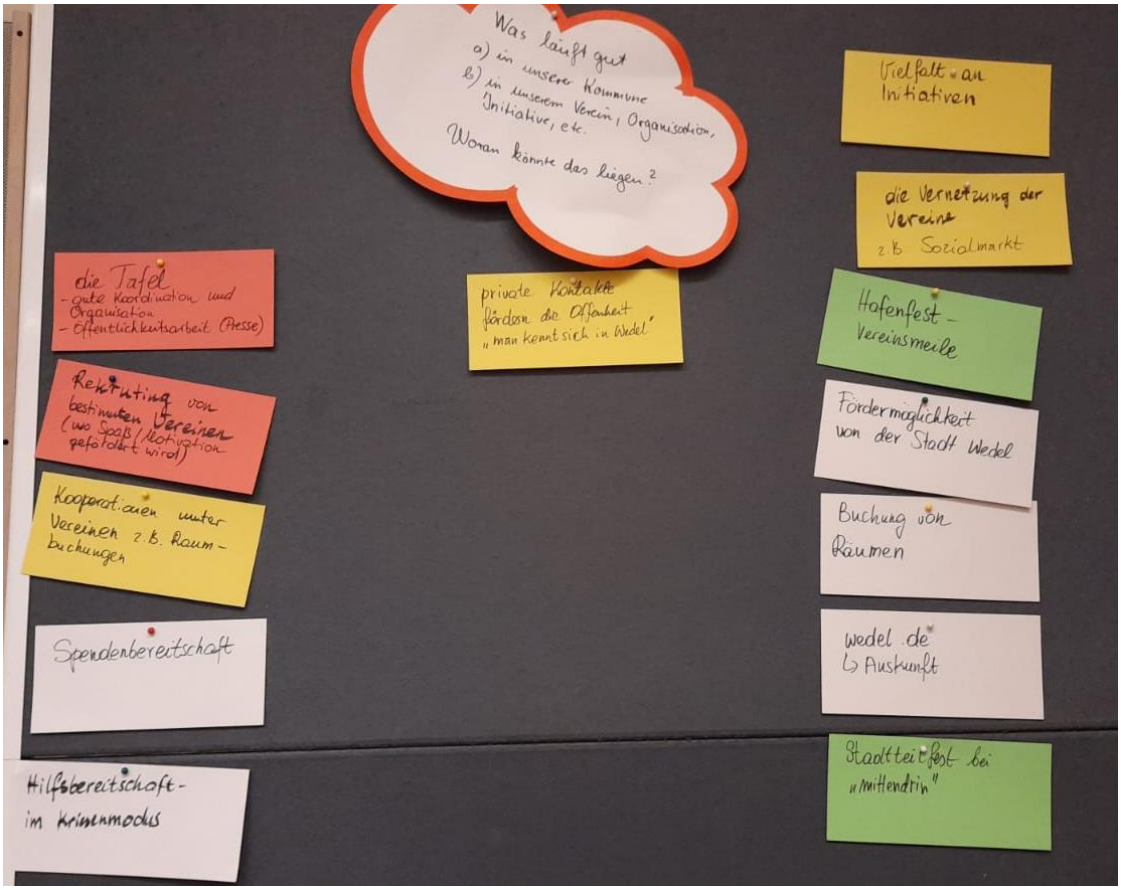
Wie kam es zu diesem Ergebnis?

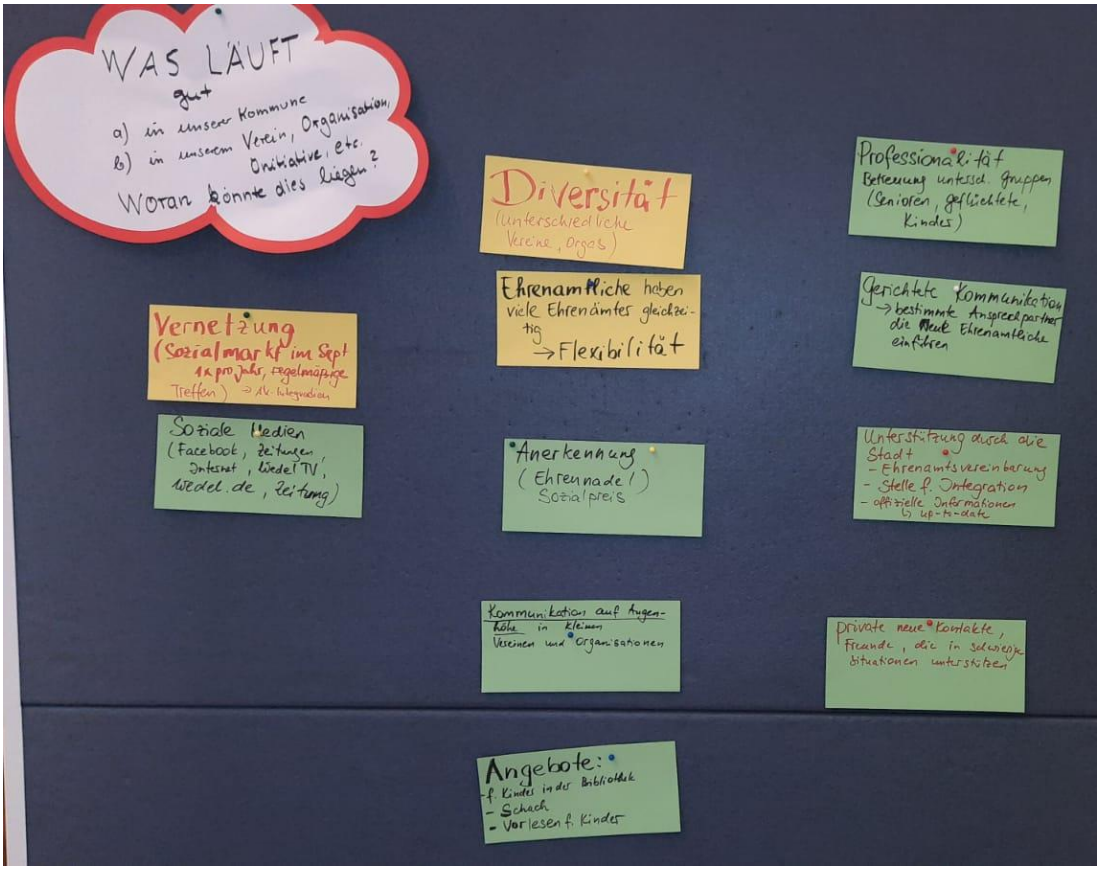
Der erste Teil war eine Gruppenarbeit zu folgender Fragestellung:

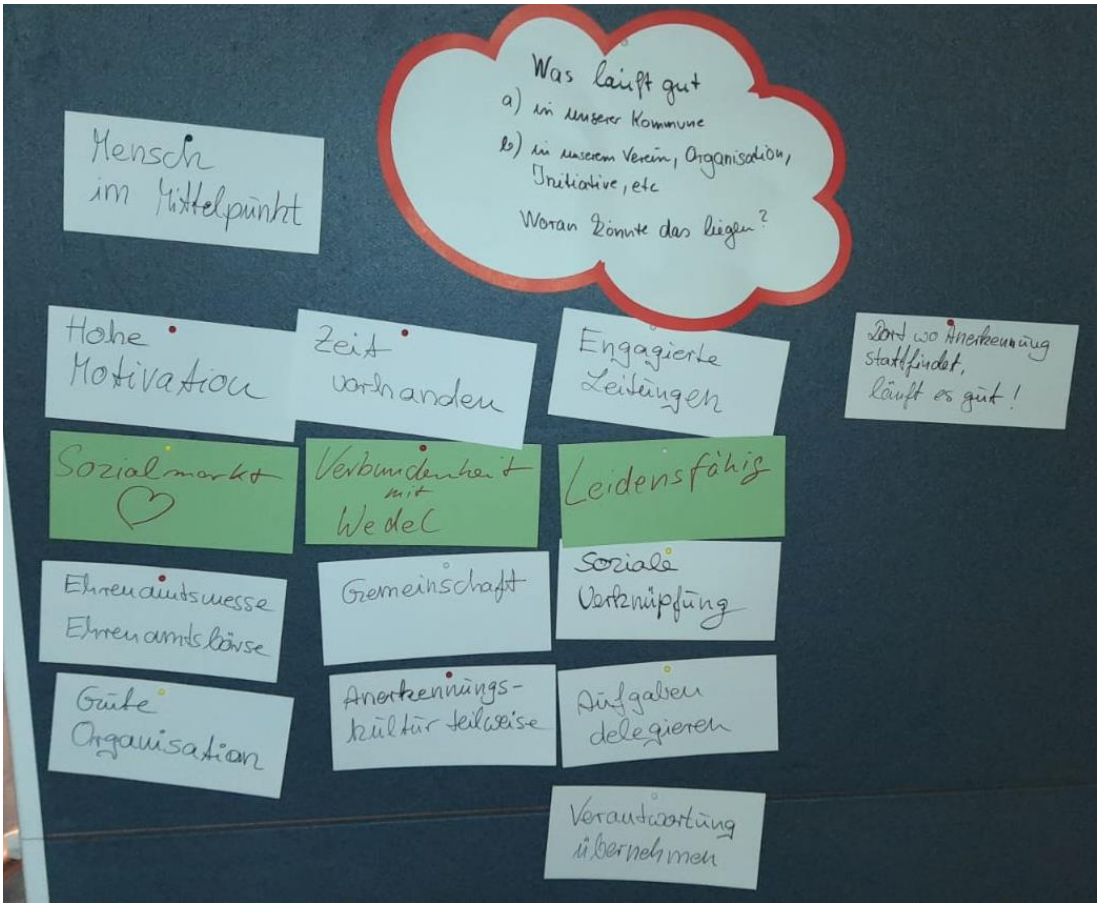
- Was läuft gut, bezogen auf das freiwillige Engagement?
  a) In unserer Kommune
  b) In unserem Verein, Organisation, Initiative, als freiwillig Engagierter
- Woran könnte das liegen?

Hier die Ergebnisse der 4 Gruppen:

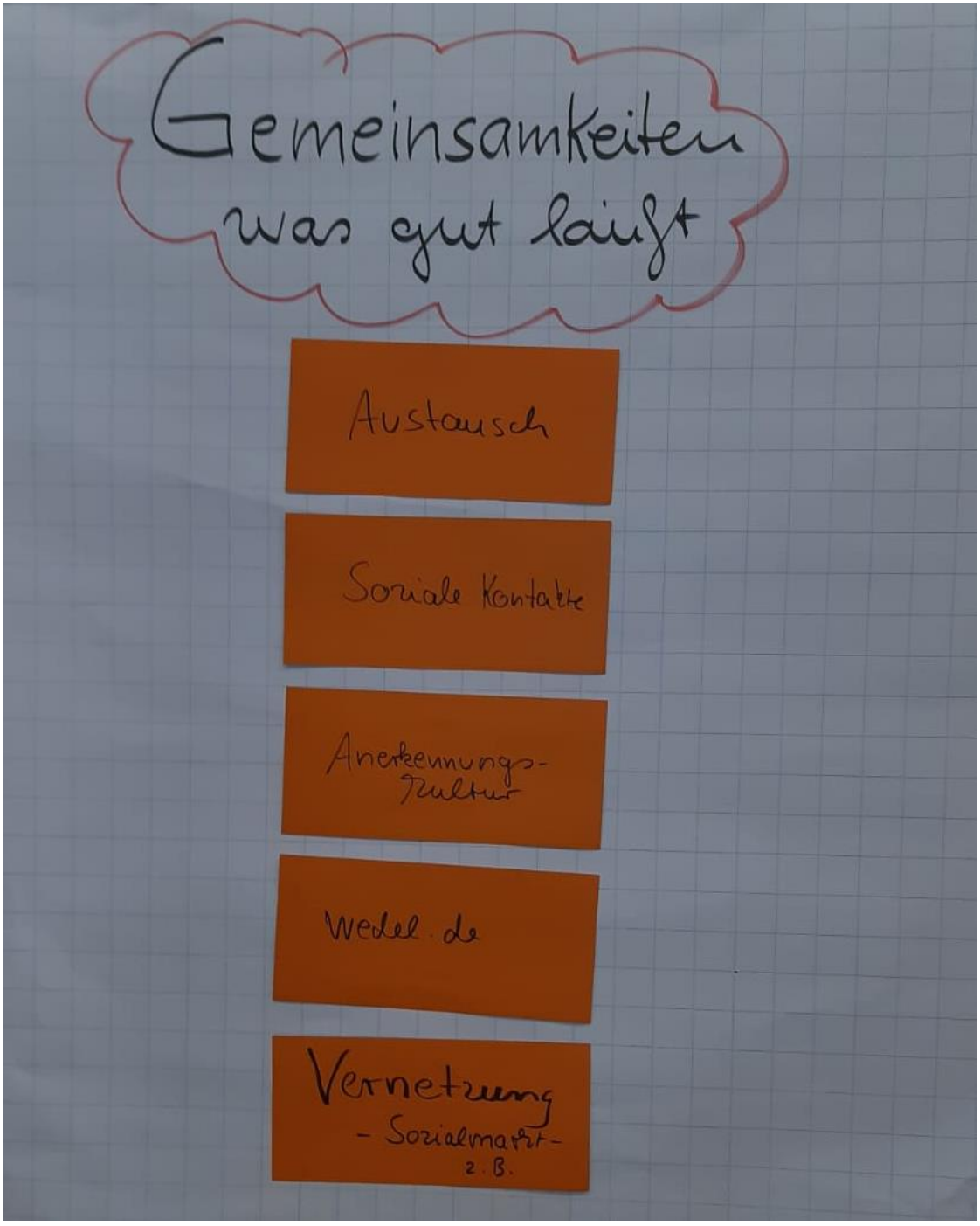





WAS LÄUFT gut
a) in unserer Kommune
b) in unserem Verein, Organisation, Initiative, etc.
Woran könnte dies liegen?
Diversität (unterschiedliche Vereine, Orgas)
Professionalität Betreuung unterschd. Gruppen (Senioren, Geflüchtete, Kinder)
Ehrenamtliche haben viele Ehrenämter gleichzeitig → Flexibilität
Vernetzung (Sozialmarkt im Sept 1x pro Jahr, regelmäßige Treffen) → AK Integration
Gerichtete Kommunikation → bestimmte Ansprechpartner die neue Ehrenamtliche einführen
Soziale Medien (Facebook, Zeitungen, Internet, Wedel TV, wedel.de, Zeitung)
Anerkennung (Ehrennadel) Sozialpreis
Unterstützung durch die Stadt - Ehrenamtsvereinbarung - Stelle f. Integration - offizielle Informationen b) up-to-date
Kommunikation auf Augenhöhe in kleinen Vereinen und Organisationen
Private neue Kontakte, Freunde, die in schwierige Situationen unterstützen
Angebote: f. Kinder in der Bibliothek - Schach - Vorlesen f. Kinder


Was läuft gut
a) in unserer Kommune
b) in unserem Verein, Organisation, Initiative, etc
Woran könnte das liegen?
Mensch im Mittelpunkt
Hohe Motivation
Zeit vorhanden
Engagierte Leitungen
Dort wo Anerkennung stattfindet, läuft es gut!
Sozialmarkt
Verbundenheit mit Wedel
Leidensfähig
Ehrenamtsmesse Ehrenamtsbörse
Gemeinschaft
Soziale Verknüpfung
Gute Organisation
Anerkennungskultur teilweise
Aufgaben delegieren
Verantwortung übernehmen

Folgende Gemeinsamkeiten haben sich in der Gruppenarbeit herauskristallisiert:

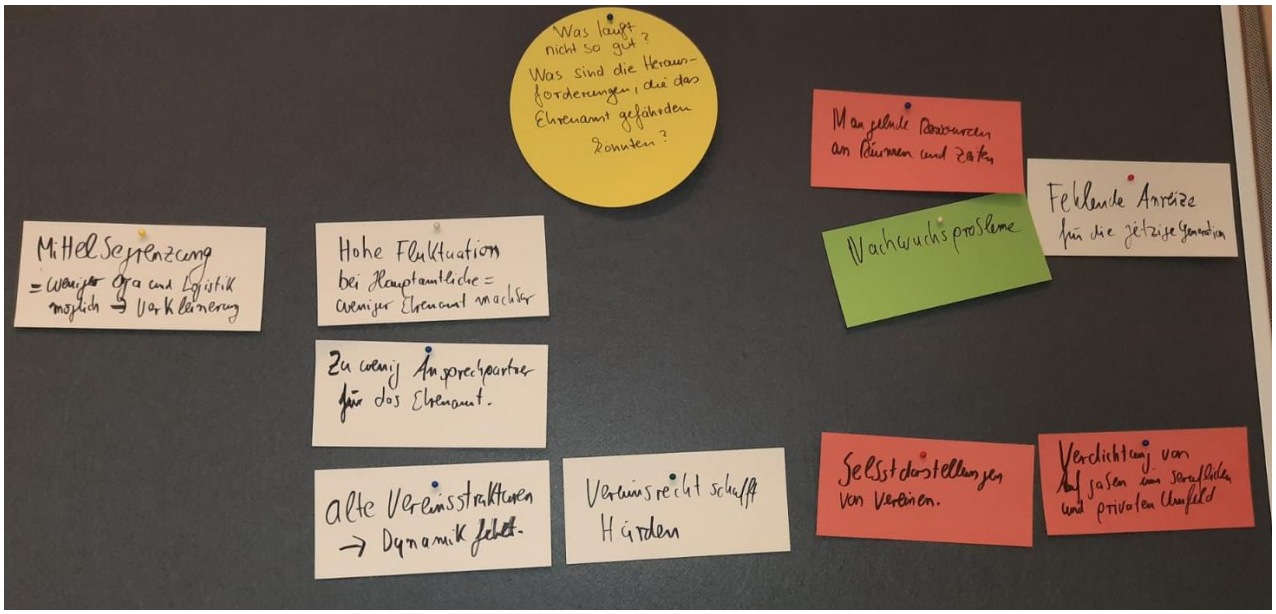


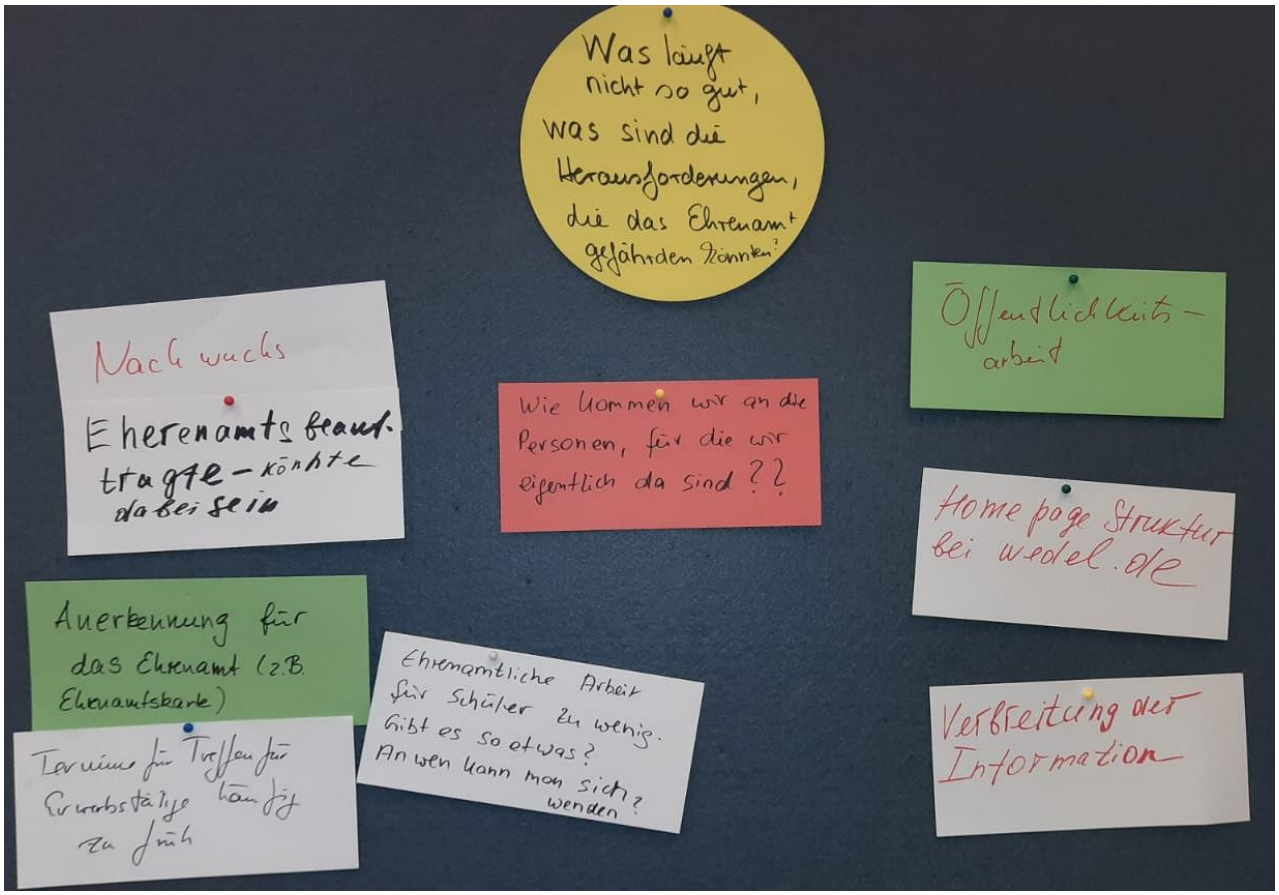
Nach der Pause folgte die zweite Arbeitsphase in Gruppen.

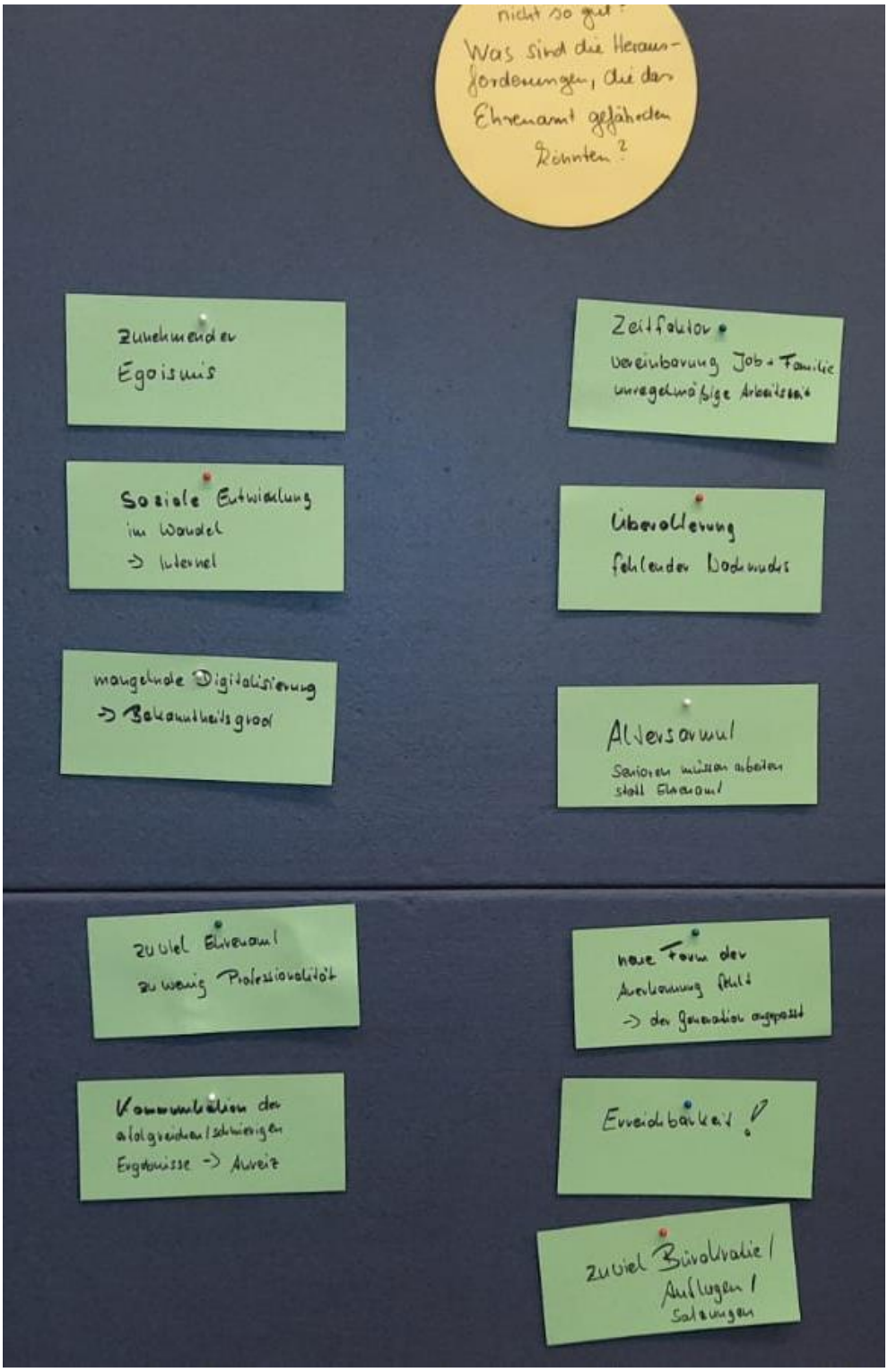
An folgenden Fragen wurde gearbeitet:

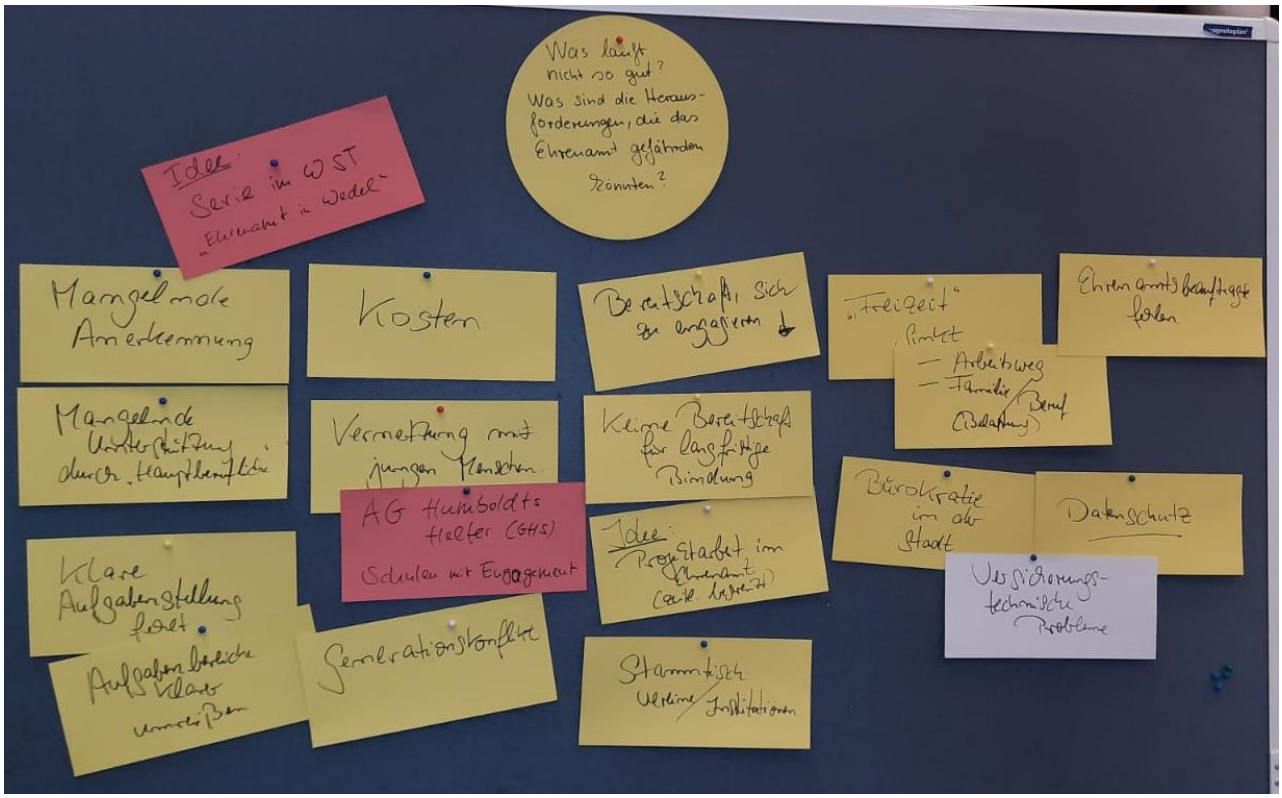
- Was läuft nicht so gut?
- Was sind die Herausforderungen, die das bestehende und zukünftige Engagement gefährden könnten?

Hier die Ergebnisse der 4 Gruppen:

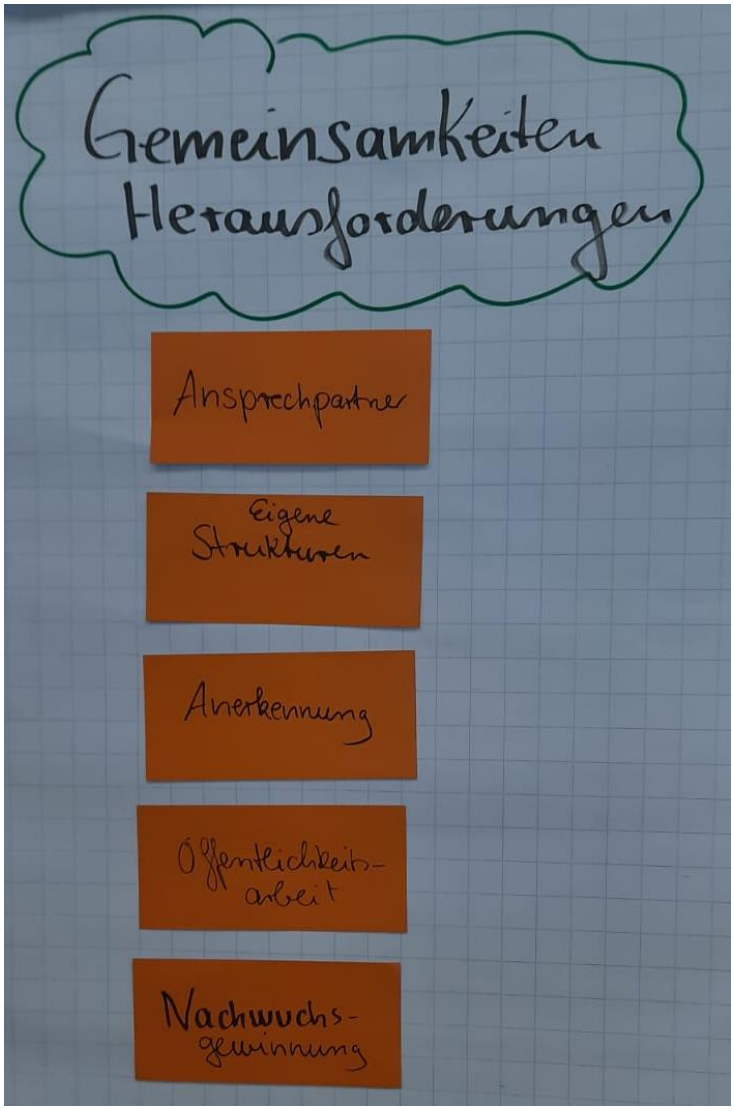





nicht so gut?
Was sind die Herausforderungen, die das Ehrenamt gefährden könnten?
zunehmender Egoismus
Zeitfaktor
Vereinbarung Job + Familie
unregelmäßige Arbeitszeit
Soziale Entwicklung im Wandel
-> Internet
Überalterung
fehlender Nachwuchs
mangelnde Digitalisierung
-> Bekanntheitsgrad
Altersarmut
Senioren müssen arbeiten statt Ehrenamt
zuviel Ehrenamt
zu wenig Professionalität
neue Form der Anerkennung fehlt
-> der Generation angepasst
Kommunikation der erfolgreichen/schwierigen Ergebnisse -> Anreiz
Erreichbarkeit!
zuviel Bürokratie/ Auflagen/ Satzungen

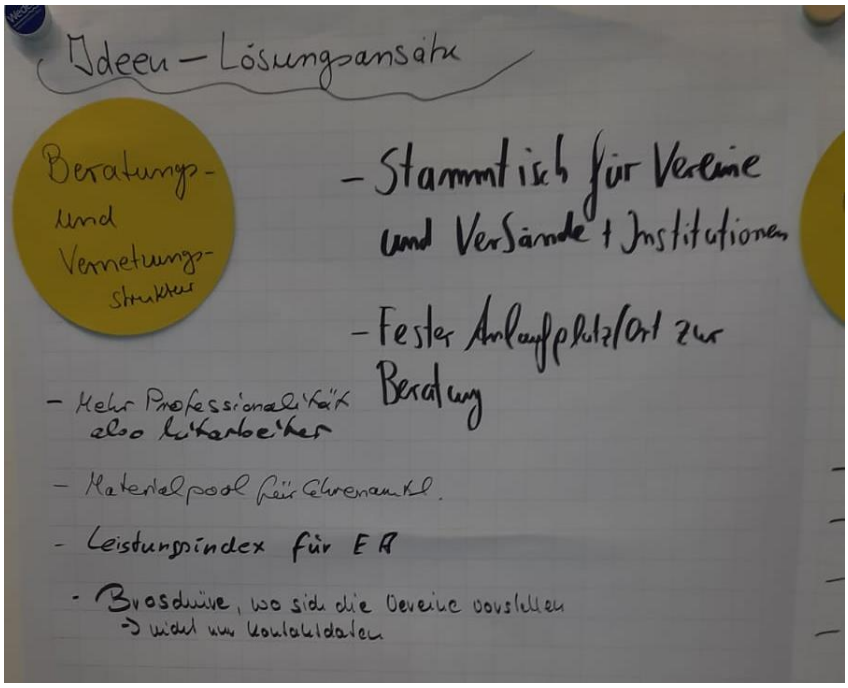


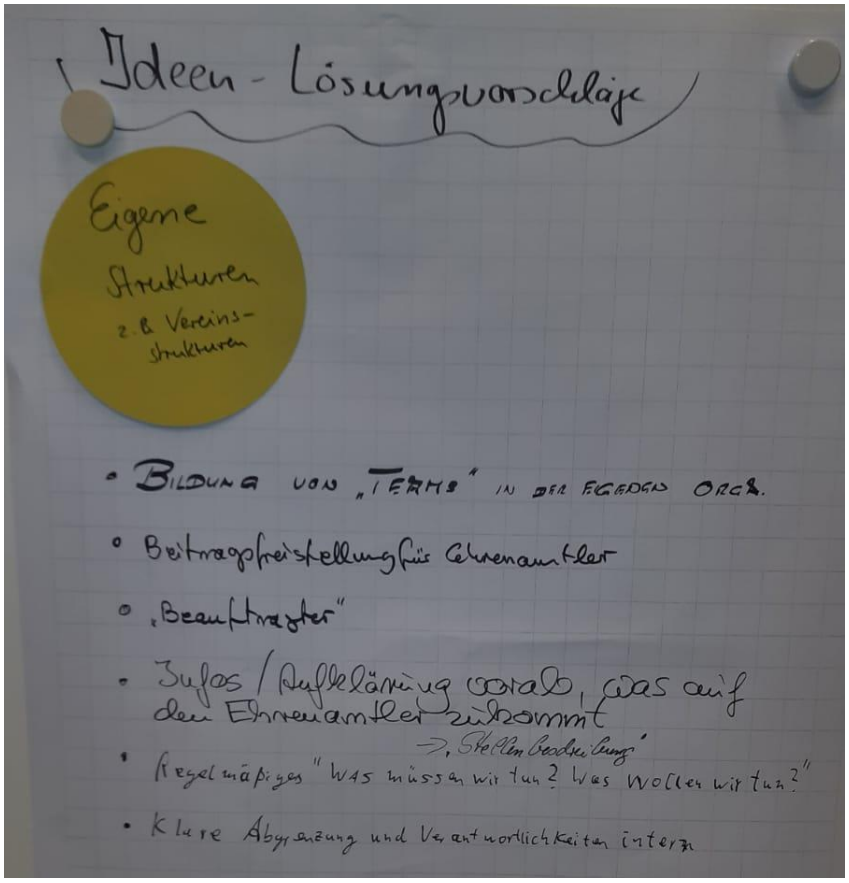
Folgende gemeinsame Herausforderungen ergaben sich:

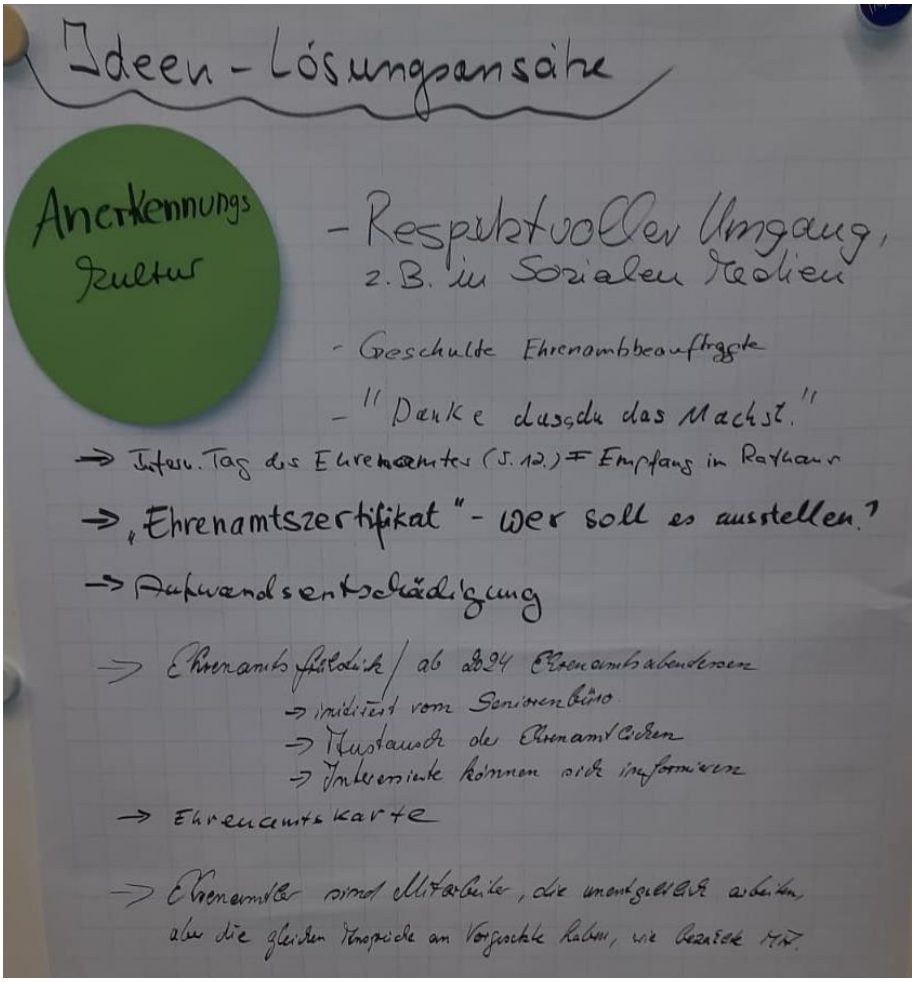


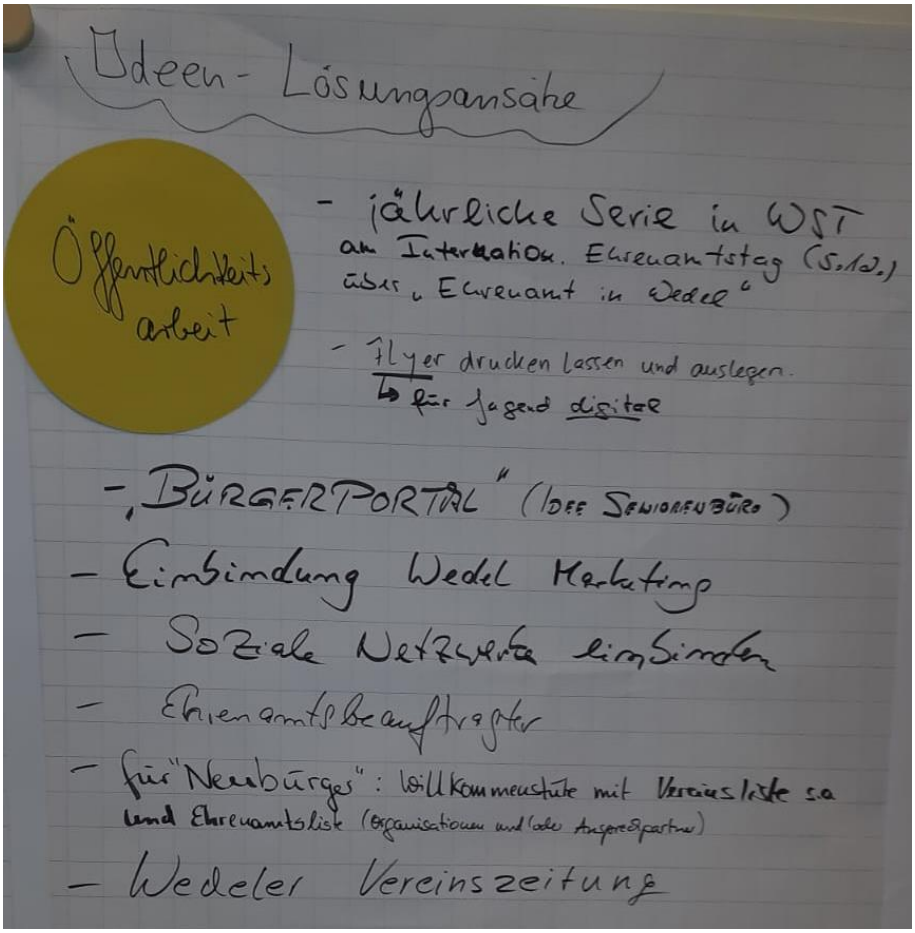
In der letzten Arbeitsphase wurde über konkrete Ideen und Lösungsansätze zur Stärkung des Ehrenamtes nachgedacht. Die Kategorien ergaben sich aus den erarbeiteten Herausforderungen der zweiten Arbeitsphase.

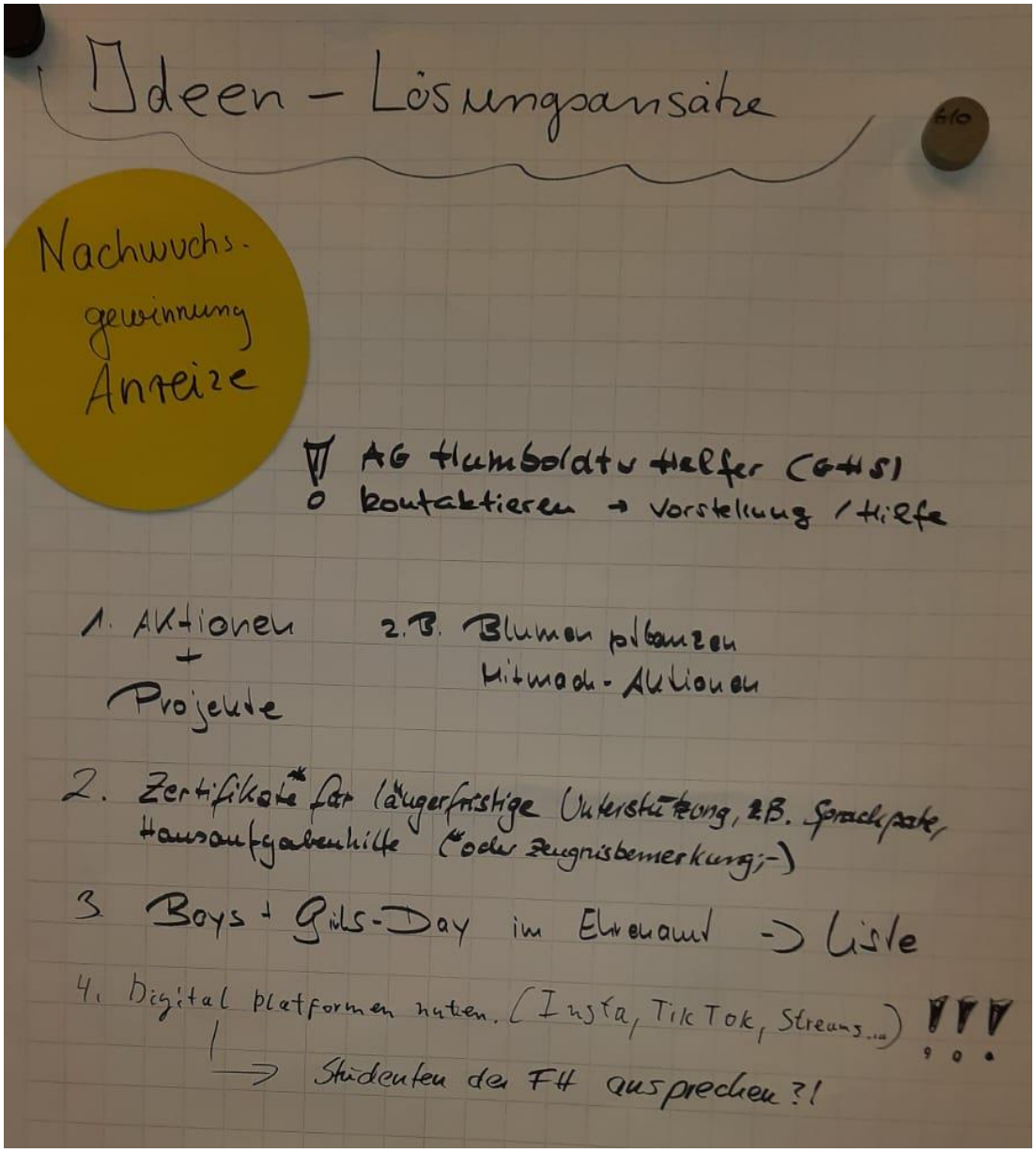
Hier die Ergebnisse:



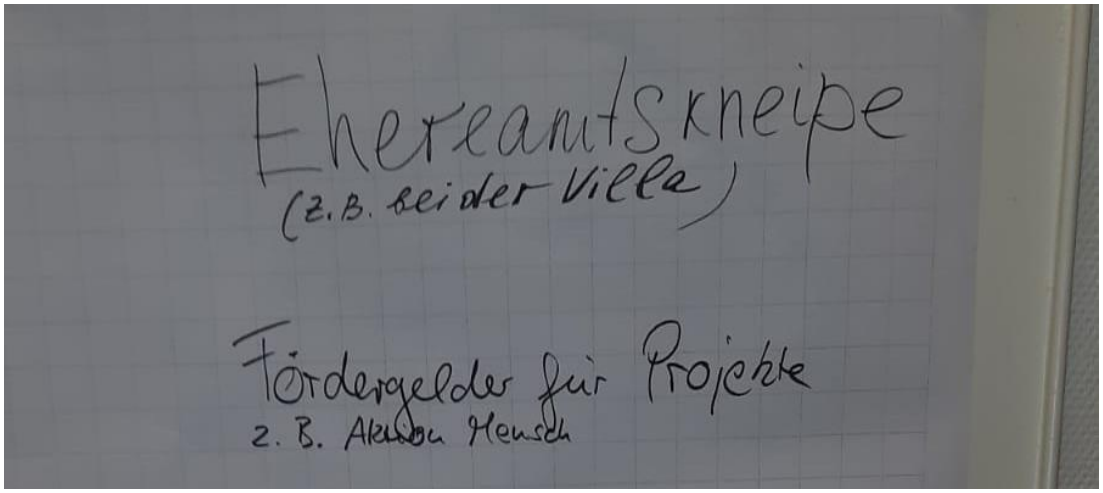



Ideen - Lösungsansätze
Anerkennungs Kultur
- Respektvoller Umgang, z.B. in Sozialen Medien
- Geschulte Ehrenamtsbeauftragte
- "Danke dass du das Machst."
→ Intern. Tag des Ehrenamtes (5.12.) = Empfang im Rathaus
→ „Ehrenamtszertifikat" - wer soll es ausstellen?
→ Aufwandsentschädigung
→ Ehrenamtsfrühstück / ab 2024 Ehrenamtsabendessen
→ initiiert vom Seniorenbüro
→ Austausch der Ehrenamtlichen
→ Interessierte können sich informieren
→ Ehrenamtskarte
→ Ehrenamtler sind Mitarbeiter, die unentgeltlich arbeiten aber die gleichen Ansprüche an Vorgesetzte haben, wie bezahlte MA.


Ideen - Lösungsansätze
Öffentlichkeits arbeit
- jährliche Serie in WST am Internation. Ehrenamtstag (5.12.) über „Ehrenamt in Wedel"
- Flyer drucken lassen und auslegen.
↳ für Jugend digital
- „BÜRGERPORTAL" (IDEE SENIORENBÜRO)
- Einbindung Wedel Marketing
- Soziale Netzwerke einbinden
- Ehrenamtsbeauftragter
- für "Neubürger": Willkommenstüte mit Vereinsliste s.o und Ehrenamtsliste (Organisationen und/oder Ansprechpartner)
- Wedeler Vereinszeitung



Außerdem wurden noch zwei weitere Anregungen genannt:



Nachdem die Anwesenden sich mehrheitlich für die Entwicklung einer Ehrenamtsstrategie ausgesprochen haben (siehe Ergebnis am Anfang des Protokolls), erklärten sich bereits 14 Personen bereit, an der Strategie weiterzuarbeiten.

Geplant sind Arbeitsgruppen, die an bestimmten Themen arbeiten werden (z.B. Öffentlichkeitsarbeit usw.)

Protokoll: Maritta Henke, Marta Litke
Wedel, 29.11.2023